

Kurzbeschreibung zum Alkoholparcours „All-cool“

1. Kampagne

Die Alkoholpräventionskampagne in Südtirol „Trinken mit Maß“, bei der das Forum Prävention im Auftrag des Ressorts für Familie, Gesundheit und Sozialwesen tätig ist, hat das Ziel, sowohl einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol zu fördern, als auch über die Gefahren und Risiken von Alkoholmissbrauch zu informieren. Die Website www.trinkenmitmass.it gibt einen Gesamtüberblick über Erreichtes und Geplantes.

Ein neues personenzentriertes Modul für junge Menschen stellt darin der Alkoholparcours „All-cool“ für Schüler/innen dar.

2. Ist-Situation (Rahmenbedingungen, Ausgangslage)

Die derzeit verfügbaren und aktuellen Studien zeigen, dass ein großer Teil der Südtiroler Jugendlichen zumindest gelegentlich Alkohol konsumiert (Astat 2004, 2009; HBSC 2006). Es ist – besonders auch in unserem Land – für jeden eine jugendtypische Entwicklungsaufgabe, sich früher oder später mit dem Thema „Alkoholkonsum“ auseinander setzen zu müssen (selbst wenn man letztlich dann entscheidet, keinen Alkohol zu trinken). Das Wissen über die Substanz Alkohol, die Wirkungen und die Gefahren, ist erfahrungsgemäß allerdings oft fragmentarisch und von vielen Fehleinschätzungen und Falschinformationen geprägt. Die Alkoholausstellung soll einen Beitrag dazu leisten, dass junge Menschen korrekte Informationen über die Substanz Alkohol und Entscheidungshilfen im Umgang damit erhalten.

3. Projektbeschreibung

Der vom Jugendzentrum Papperlapapp in Kooperation mit dem Forum Prävention entwickelte interaktive Alkoholparcours „All-cool“ ist ein universalpräventives Angebot für Schüler/innen der 8. bis 13. Schulstufe. Er wird mit Schulklassen der Mittel-, Berufs-, Fach- und Oberschulen von geschulten Mitarbeiter/innen der Jugendzentren durchgeführt und findet **in den Räumlichkeiten des jeweiligen Jugendzentrums** statt. Innerhalb des Parcours geht es mittels unterschiedlicher Moderationsmethoden (Referat, Info-Poster, Quiz, Diskussion u.ä.) um die Auseinandersetzung zu den Themen „Alkohol“ und „Alkoholkonsum“.

4. Zielsetzung

Erhöhtes Wissen bei den Schüler/innen über die Substanz Alkohol und deren Wirkungen und Gefahren und erhöhtes Risikobewusstsein im Umgang mit Alkohol mittels eines altersgerechten Angebotes.



5. Ablauf

- 1) **Einführungsrunde** mit Kennenlernspiel
 - 2) **Fragebögen** (Quiz zum aktuellen Wissensstand)
In Kleingruppen, die alternierend folgende Stationen besuchen:
 - 3) **Alkoholparcours** – Vermittlung von Sachinformationen und Theorie zum Alkohol
 - 4) **Diskussionsrunde zum Thema Rausch und Risiko**: Reflexion und Einschätzen der eigenen Risikobereitschaft und -kompetenz
- Zurück im Plenum:
- 5) **Verifizieren des erweiterten Wissensstandes** durch gemeinsame Diskussion des anfangs verteilten Quiz' zum Wissensstand
 - 6) **Feedbackrunde**

6. Durchführung

Folgende Jugendzentren sind am Projekt beteiligt:

Jugendzentrum Papperlapapp Bozen

Jugendzentrum Juze Naturns

Jugendzentrum Jux Lana

Jugendzentrum Joy Auer

Jugendzentrum Point Neumarkt

Jugendzentrum Kass Brixen

Jugendtreff Sterzing

Jugend- und Kulturzentrum Ufo Bruneck

Jugendzentrum Loop Sand in Taufers

Der Parcours findet vorzüglich in den Räumlichkeiten jenes Jugendzentrums statt, welches der Schule territorial am nächsten gelegen ist. Er dauert etwa 3 Stunden. Am Parcours können max. 30 Schüler und Schülerinnen einer Schulklasse teilnehmen. Der Parcours wird von zwei geschulten Jugendarbeiter/innen abgehalten.

7. Durchführungszeitraum und Kosten

Die Parcours werden für das Schuljahr 2018/19 angeboten.

Für die Schulen fallen Projektkosten von 120 Euro pro Klasse an.

8. Anmeldung

Die Schulen werden von den Jugendzentren mit Informationen und Anmeldeformular angeschrieben. Die Anmeldung erfolgt nach telefonischer (evtl. auch über E-Mail) Terminvereinbarung mittels des Anmeldeformulars. Dieses wird von der Schule an das Jugendzentrum gesendet. Der Termin ist erst dann bindend, wenn die Schule die schriftliche Bestätigung des Jugendzentrums erhalten hat. Die Teilnahmegebühren sollen vor dem Besuch der Ausstellung überwiesen werden.

Weitere Informationen bei der Koordinierungsstelle:

Manuel Oberkalmsteiner

Sozialpädagoge

Arbeitsfelder: Projektbegleitung, Referententätigkeit,

junge Menschen, Glücksspiel

oberkalmsteiner@forum-p.it